

Veröffentlichung einer Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung (National gem. VOB/A § 12 für elektronische Angebotsabgabe)

KURZBESCHREIBUNG

AV-Nummer	AV2833E4
Veröffentlichungsdatum	28.07.2026
Vergabenummer	2026-TB02
Auftraggeber	Landratsamt Main-Spessart - Vergabestelle
Titel	Kreisstraße MSP 15 - Deckensanierung mit Verstärkung zwischen St 2435 und Halsbach
Projekttitel	2026-TB02
Projektnummer	2026-TB02
Netto/Bruttoangaben (Angebotsabgabe)	Brutto
Kurztext	Decken- und Bankettverstärkung
Art des Vertrages	Bauleistung
Ausschreibungstyp	Öffentliche Ausschreibung (NÖ)
Vergaberegime	VOB
Angebotsannahme	Nur digital
Mehrere Hauptangebote zulassen	Nein
Ausführungsort	MSP 15 zwischen der Staatsstraße 2435 und Halsbach
NUTS-Code	DE26A
Ende der Angebotsfrist	09.09.2026 09:30
Avisierter Ausführungszeitraum	26.10.2026 - 27.11.2026
Gewerke (freie Eingabe)	
Gewerke	5.03 Verkehrswegebau-, Asphaltarbeiten
CPV Codes	45233222-1 Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten

Veröffentlichungsdatum

28.07.2026

Baumaßnahme

Kreisstraße MSP 15 - Deckensanierung mit Verstärkung zwischen St 2435 und Halsbach

Leistung

Decken- und Bankettverstärkung

1 Auftraggeber (Vergabestelle)

Landratsamt Main-Spessart - Vergabestelle, Marktplatz 8, 97753 Karlstadt

Fax: 09353 793-7770

E-Mail: vergabestelle@lramsp.de

Internet: www.mainspessart.de

2 Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2026-TB02

3 Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt; Es werden elektronische Angebote akzeptiert; ohne elektronische Signatur (Textform)

4 Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte

5 Ort der Ausführung

Anschrift MSP 15 zwischen der Staatsstraße 2435 und Halsbach

Postleitzahl 97816

Ort Halsbach

6 Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Auf der Strecke soll die bestehende Asphaltdeckschicht auf einer Länge von etwa 1750 m und einer Breite von etwa 5,50 m in einer Stärke von ca. 4,00 cm abgefräst werden.

Anschließend soll auf einer Länge von etwa 1150 m die Fahrbahn zusätzlich durch eine 6,00 cm starke Asphaltbinderschicht AC 16 DN verstärkt werden. Auf der gesamten Fahrbahnlänge soll anschließend eine 4,00 cm starke Asphaltdeckschicht AC 11 DN aufgebracht werden.

Auf einem 250 m langen Teilstück der Fahrbahn weitet sich die Fahrbahnbreite im Kurvenbereich auf 6,00 m bis 8,50 m auf.

Anschließend sind die Bankette und Wegeeinmündungen an die geänderte Fahrbahnhöhe anzugleichen.

7 Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

8 Aufteilung in Lose

nein

9 Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung 26.10.2026

Fertigstellung der Leistungen 27.11.2026

10 Nebenangebote

nicht zugelassen

11 Vergabeunterlagen und Teilnahmeanträge stehen zur Verfügung unter:

Auskünfte oder Teilnahmeunterlagen sind erhältlich unter/bei:

URL <https://mp.aumass.de/Veroeffentlichung/av2833e4>

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich unter/bei:

URL <https://mp.aumass.de/Veroeffentlichung/av2833e4>

12 Form der Einreichung

Form, in der das Angebot einzureichen ist

Elektronisch ohne elektrische Signatur (Textform) über die Vergabeplattform aumass

13 Bewerbungen und Interessenbekundungen sowie Angebote sind zu richten an:

URL <https://mp.aumass.de/Veroeffentlichung/av2833e4>

14 Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

15 Angebotseröffnung

Ablauf der Angebotsfrist am: 09.09.2026 09:30

Eröffnungstermin am: 09.09.2026 09:30

16 Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

17 Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

18 Rechtsform der Bietergemeinschaften

siehe Vergabeunterlagen

19 Nachweis der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
2. die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Als vergleichbar werden realisierte Aufträge im Bereich des hier ausgeschriebenen Gewerks angesehen, die mindestens folgenden Umfang aufweisen: Straßenbauarbeiten/Asphalтарbeiten an Straßen mit einer Auftragssumme von mindestens 100.000 Euro brutto pro Auftrag
3. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal,
4. die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes,

sowie Angaben,

5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Bei Angebotsabgabe genügt hierfür die Eigenerklärung im Formblatt 124, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind dann die genannten Angaben zu erbringen. Alternativ sind die Nachweise durch die "Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)" oder durch die PQ-Nummer mit dem Angebot nachzuweisen.

20 Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

09.010.2026

21 Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name/Stelle	Regierung von Unterfranken		
Straße	Peterplatz 9		
PLZ	9707	Ort	Würzburg
Telefon	+49 931 3801427	Fax	
E-Mailadresse	vob-stelle@reg-ufr.bayern.de	Internet	https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/